

Hands UP

Spezialsprechstunde für Kinder mit neurologischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen des Arm- und Handgebrauchs

Ostschweizer Kinderspital

Interdisziplinäre Behandlung

Arm- und Handgebrauch mit Kindern mit neurologischen Erkrankungen

Neurologische Erkrankungen führen häufig zu Einschränkungen des Arm- und Handgebrauchs. Ursache sind Störungen zentraler Nervenverbindungen zwischen Gehirn und Muskulatur, die ein- oder beidseitig auftreten können.

Die Nutzung der Hände ist für die kindliche Entwicklung von zentraler Bedeutung: Kinder erschliessen sich ihre Umwelt über die Hände. Eine funktionelle Handnutzung ist entscheidend für Selbstständigkeit im Alltag und für Lernprozesse über alle Altersstufen hinweg.

Besonders bei Kindern mit Cerebralparese zeigt sich ein breites Spektrum an Beeinträchtigungen. Art und Ausmass der Einschränkungen hängen unter anderem vom Zeitpunkt, dem Ausmass und der Lokalisation der Hirnschädigung ab. Diese hohe Variabilität stellt besondere Anforderungen an eine differenzierte und individuell angepasste Behandlung.

Forschung und interdisziplinäre Synergien

In den vergangenen 20 Jahren wurden erhebliche Fortschritte sowohl im Verständnis von Arm- und Handfunktionsstörungen bei Kindern mit neurologischen Erkrankungen als auch in deren Behandlung erzielt. Die Wirksamkeit spezifischer therapeutischen Interventionen ist heute gut belegt. Verschiedene evidenzbasierten Therapieansätze der Ergotherapie bilden in der Regel die Grundlage jeder Behandlung.
Darüber hinaus steht inzwischen ein erweitertes Spektrum ergänzender Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Konservativ**: Lagerungsschienen, Funktionsorthesen und Hilfsmittel
- **Medikamentös**: gezielte Interventionen mit Botulinumtoxin zur Reduktion von Spastizität
- **Operativ**:
  - hochselektive Neurotomien zur dauerhaften Reduktion eines erhöhten Muskeltonus
  - muskuloskelettale Eingriffe (z. B. Muskelverlängerungen oder -transpositionen) zur Funktionsverbesserung
  - Korrektureingriffe zur Reduktion von Fehlstellungen

Die Breite an therapeutischen und medizinischen Möglichkeiten eröffnet grosse Chancen und Die optimale Nutzung dieser Möglichkeiten erfordert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin, Therapie sowie der Orthetik und Hilfsmittelversorgung.

Individuell und familienzentriert

Die Behandlung von Kindern mit neurologischen Beeinträchtigungen folgt einem konsequent familienzentrierten und multimodalen Ansatz. Im Mittelpunkt der Planung und Umsetzung stehen die individuellen Ziele des Kindes sowie die Bedürfnisse, Ressourcen und der Alltag seiner Familie.

Ausgehend vom spezifischen Störungsbild wird gemeinsam mit den Eltern und den beteiligten Fachpersonen ein abgestimmtes Behandlungskonzept entwickelt. Ziel ist eine alltagsnahe, umsetzbare und langfristig wirksame Therapie, die Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität des Kindes fördert.

Unser Angebot

In unserer interdisziplinären Spezialsprechstunde arbeiten Fachpersonen aus Neurologie, Neurorehabilitation, Chirurgie und Therapie gemeinsam an der Fragestellung des Kindes.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Klinische Untersuchung
- Sonographische Untersuchung von Muskeln und Nerven
- Standardisierte Assessments der Handfunktion
- Therapeutische Beratung mit Fokus auf evidenzbasierte Verfahren wie
- Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)
- bimanuelle Therapie
- Gemeinsame Zieldefinition und -Evaluation
- Unterstützende Therapie mit Botulinumtoxin
- Orthetische Versorgung
- Operative Verfahren am muskuloskelettalen System und am Nervensystem

Unser Anspruch

Wir möchten, dass die Fortschritte der letzten zwei Jahrzehnte in Diagnostik und Therapie unmittelbar unseren Patientinnen und Patienten zugutekommen. Ein koordiniertes, qualitativ hochwertiges Behandlungsangebot ist aus unserer Sicht nur möglich, wenn sich alle beteiligten Expertinnen und Experten interdisziplinär um das Kind und seine Familie versammeln.

Hands UP

Hands UP steht für multimodale Diagnostik und Therapie, koordinierte Unterstützung und gelebte Partizipation.

V01 · 05-2026

Kontakt und Information

Sekretariat KER-Zentrum
T +41 (0)71 243 73 32
info.neurologie@oks.ch

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6
CH-9006 St. Gallen
T +41 (0)71 243 71 11
oks.ch

Behandlungsteam

- Anne Junker, Ergotherapeutin
- Dr. med. Samuel Christen, Leitung Handchirurgie u. Periphere Nerven
- Prof. Dr. med. Steffen Berweck Leitung Rehabilitation
- Dr. med. Harald Lengnick, Leitung Orthopädie